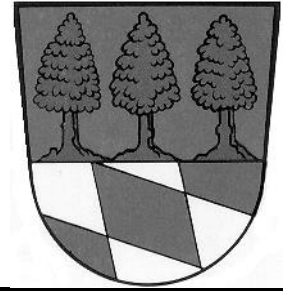


# Rathaus-Report Markt Painten



**Herausgeber: Markt Painten, Marktplatz 24, 93351 Painten**

Internet: <http://www.painten.de>

E-Mail-Adresse: [michael.rasshofer@painten.de](mailto:michael.rasshofer@painten.de)

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Michael Raßhofer Tel. 09499/9404-0 Fax: 09499/9404-50  
Erscheinungsweise: Jeden 2. Monat Auflage: 870 Stück (kostenlos an alle Haushalte)

19. Jahrgang

August 2015

Nr. 04/2015

## Bebauungsplan für das neue Baugebiet „Regensburger Weg IV“

Der Marktgemeinderat hat in der letzten Sitzung den Vorentwurf des Bebauungs-/Grünordnungsplanes für das Gebiet „Regensburger Weg IV“ gebilligt, der nun bis 4. September im Rathaus öffentlich aufliegt. Ein übergeordnetes Bau- und Erschließungskonzept des ca. 6,5 ha großen Südwesthanges (Bauflächen für die nächsten 15 – 20 Jahre) war bereits bei der letzten Ausweisung aufgezeigt worden und bildet die Grundlage für die aktuelle Planung (BA II mit 18 Bauparzellen). Die Entwässerung ist im Trennsystem mit einer Rückhaltung (Zisternen) auf den Baugrundstücken und mit Ablauf in die bestehende Regenrückhaltung vorgesehen.



Die Gebäudeausrichtung erfolgt generell nach Südwesten (sehr günstige Voraussetzungen für solare Energienutzung) mit einer höhengestaffelten Bebauung mit drei Bautypen, die einen weiten Gestaltungsspielraum zulassen und die meisten Bedürfnisse der Baubewerber abdecken sollten.

Die Festsetzungen werden dabei auf ein Mindestmaß begrenzt, damit jeder einzelne die größtmöglichen Freiheiten hat, aber doch die Belange des Nachbarnschutzes gewahrt bleiben. Die Größe der Bauparzellen liegt zwischen 620 qm und 880 qm. Die Abgrenzung des Baugebietes zum Außenbereich bildet ein Entwässerungsgraben (Schutz vor Oberflächenwasser) und eine Streuobstwiese als Ausgleichsfläche.

Bauinteressenten können sich vorab im Rathaus informieren und gegebenenfalls in eine Baubewerberliste eintragen lassen.

## Neuen „LADOG“ in Dienst genommen

Vor kurzem konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des örtlichen Bauhofes ihr neues kommunales Mehrzweckfahrzeug in Empfang nehmen. Der Marktgemeinderat hatte im Vorfeld „Grünes Licht“ für die Neuanschaffung des „LADOG“ gegeben, der nach Abzug des Rücknahmepreises für das „Altgerät“ gut 110.000 € gekostet hat. 1. Bürgermeister Michael Raßhofer bedankte sich bei der Übergabe beim BayWa-Gebietsleiter, Herrn Lehner, für die Einhaltung des zugesicherten Liefertermins und der stets guten Zusammenarbeit in der Vergangenheit, die Herr Lehner im Gegenzug auch für die Zukunft zusicherte.



## Neue Vorfahrtsregel im Eichelbergweg

Nachdem der Neuausbau des Eichelbergweges zwischenzeitlich abgeschlossen ist, wird darauf hingewiesen, dass ab sofort an der Abzweigung zum Regensburger Weg „rechts vor links“ gilt.

## Antrag auf Erweiterung des Steinbruches Rygol

Die Firma Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG hat die Erweiterung des bestehenden Steinbruchs zur Rohstoffgewinnung für das Kalkwerk beantragt. Für dieses Vorhaben ist eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich.

Im Zuge dieses Verfahrens liegen die entsprechenden Unterlagen von Montag, den 17. August 2015 bis Mittwoch, den 16. September 2015 (Auslegungsfrist) beim Landratsamt Kelheim, beim Markt Painten und bei der Stadt Hemau öffentlich aus. Einwendungen gegen das Vorhaben können bis einschließlich Mittwoch, den 30. September 2015 (Einwendungsfrist) vorgebracht werden.

## Beleuchtungskonzept für den Marktplatz beschlossen

In den letzten beiden Sitzungen beschäftigte sich der Marktgemeinderat ausführlich mit dem Beleuchtungskonzept für die Marktplatzneugestaltung. Die Planer, Dipl.-Ing. (FH) Anton Kretschmann vom IB PEMA sowie Architekten Bernd Rohloff, hatten dazu folgende zwei Planungsvarianten einschließlich der Kostensituation erarbeitet:

### Variante Mast:

9 Mastleuchten (8,5 m) in der Platzmitte mit je 3 - 4 LED-Strahler sowie 3 LED-Mastaufsatzleuchten im Bereich Ringweg (4,5 m)

### Variante Stelen:

23 LED-Lichtstelen (4,5 m) und 6 LED-Mastaufsatzleuchten (4,5 m) an den beiden Häuserfronten und in der Platzmitte

### Kosten:

Mehrkosten bei der Stelenvariante von ca. 70.000 € sowie erhöhte Folgekosten auf Grund der größeren Anzahl.

Nach Darstellung von Architekt Rohloff handelt es sich bei den beiden Varianten um zwei völlig verschiedene Lichtkonzepte. Durch die deutlich höhere Zahl an Stelen stellt sich diese Variante gestalterisch ganz anders dar, da diese auch tagsüber deutlich wahrgenommen werden und eine Art „Mobiliar“ darstellen. Zudem müssen hierbei die Leuchten sehr nahe an die Häuserfronten gestellt werden.

Dipl.-Ing. Kretschmann und Architekt Rohloff erklärten übereinstimmend, dass beide Varianten ein gutes Lichtkonzept darstellen und aus diesem Grund auch vorgeschlagen wurden. Die Entscheidung lag

damit beim Marktgemeinderat, der unter Berücksichtigung der Optik (Design), der Leuchtenzahl, der Auswirkungen auf die Anlieger und der Kosten ein Lichtkonzept auswählen musste. Die Marktgemeinderatsmitglieder nahmen auch die Beleuchtungen in Schierling und Saal in Augenschein, die jedoch für die Entscheidungsfindung nicht hilfreich waren. In einer längeren Diskussion wurden die verschiedenen Argumente zu den Beleuchtungskonzepten ausgetauscht. Der Marktgemeinderat fasste schließlich folgenden Beschluss:

*„Der Marktgemeinderat stimmt dem Konzept der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung des IB PEMA vom 27.07.2015 (Variante „Stelen“) zu. Dieses Konzept beinhaltet 23 LED-Lichtstelen (4,5 m) und 6 LED-Mastaufsatzleuchten (4,5 m). Die Kosten für diese Beleuchtungsanlage mit Stromversorgung beziffern sich auf brutto ca. 300.000 €. Die Mehrkosten gegenüber der Variante „Mast“ betragen rd. 70.000 €.“*

## Arbeiten am Friedhof

Der Marktgemeinderat hat vor kurzem zwei Baumaßnahmen am Friedhof beschlossen, die noch im Herbst umgesetzt werden sollen. Im Rahmen dieser Arbeiten kann es auch zu kurzfristigen Beeinträchtigungen für die Grabbesitzer und Friedhofsbesucher kommen, wozu wir um Verständnis bitten.

Einmal wird der schlechte Pflasterbelag vom Weg vom Leichenhaus in Richtung Schule ausgebaut und saniert. Den Auftrag dazu hat die Firma H & I aus Kelheim erhalten (rd. 12.000 €).

Umgesetzt wird nun auch der Wunsch vieler Bürger nach einer Urnenstele am Friedhof. Der Auftrag für die Lieferung von zwei Stelen mit je drei Grabkammern wurde der Firma Paul Wolff GmbH erteilt (rd. 9.000 €). Die Urnenstelen werden im neuen Friedhofsteil am Ende des mittleren Seitenweges in Richtung Hemau aufgestellt.

## Seniorenfahrt nach Augsburg

Die dritte und letzte Fahrt in diesem Jahr führt die Senioren am **Mittwoch, den 16. September** nach Augsburg, wo eine zweistündige Stadtführung auf dem Programm steht. Nach dem Mittagessen geht die Fahrt weiter zum Babykosthersteller Hipp nach Pfaffenhofen. Im Cafe Hipp befindet sich die älteste Lebzelterei Deutschlands.

## Termine \* Termine \* Termine

- ☛ **Blutspendetermin** am Montag, **28.09.** von **17.30 Uhr bis 20.30 Uhr** in der Grundschule.
- ☛ Außensprechtage des Zentrums Bayern, Familie und Soziales am **07.09.** und **05.10.** jeweils von **10.00 Uhr bis 15.00 Uhr** im Kelheimer Rathaus.  
(ab sofort keine Beratung mehr zum Schwerbehindertenrecht)